



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

das Ergebnis der Hessenwahl hat die erhoffte Bestätigung für eine unionsgeführte Regierung gebracht und ist trotzdem eine Enttäuschung. Das besonders schlechte Ergebnis der Wahl vor 12 Monaten konnte trotz des desaströsen Agierens der Hessen-SPD praktisch nicht verbessert werden, die FDP gewann besonders stark durch den Zulauf enttäuschter Unionsanhänger. Es ist kaum anzunehmen, dass die Politik der letzten zwei Wochen diese Entwicklung rückgängig gemacht hat. Die Union kann ohne ein wirtschafts-, das heißt mittelstandspolitisches Profil nicht erfolgreich sein. Schon die Diskussion darüber, Großunternehmen bei Fehlspekulationen zu helfen, während kleinere und mittelständische Unternehmen auch bei unverschuldeten Problemen nicht mit Hilfe rechnen können, ist für unser Kompetenzprofil ein schwerer Schaden.

Das Volksbegehren „Pro Reli“ war auch in Pankow ein voller Erfolg. Deutlich mehr als 25.000 gültige Unterschriften wurden in unserem Bezirk gesammelt. Das ist ein ausgezeichnete Start für den endgültigen Volksentscheid, mit dem vermutlich Ende April zu rechnen ist. Die Termintrickserei von Wowereit, um auf jeden Fall auszuschließen, dass die Abstimmung gemeinsam mit den Europawahlen stattfinden kann, ist peinlich und bedeutet eine Verschwendung von Steuermitteln. Angesichts des von vielen unerwarteten Rückenwindes für das Volksbegehren sind aber auch bei einem sehr frühen Termin für den Volksentscheid die Chancen gut, die Diskriminierung des Religionsunterrichts zu beenden. Die Kampagne und ihre Vorbereitung werden einer der Schwerpunkte der nächsten Wochen sein.

In den letzten Wochen haben die meisten Ortsverbände und Vereinigungen ihre Vorstände gewählt und die Arbeit der letzten zwei Jahre gewürdigt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die – fast durchweg rein ehrenamtlich – die Arbeit der CDU getragen und geprägt haben. Ein Mitgliederzuwachs im Kreisverband von mehr als 25 Prozent in knapp zwei Jahren hat natürlich auch in vielen Ortsverbänden die Zusammensetzung der Mitgliedschaft und der Vorstände verändert. Hier gilt es, das notwendige Maß an Kontinuität und die Bereitschaft zu neuen Ideen zu vereinbaren, was durchweg gut gelungen ist. Auch dafür herzlichen Dank.

In seiner vorletzten Sitzung hat der Kreisvorstand einstimmig beschlossen, im März alle Mitglieder unseres Kreisverbandes zu einer Vollversammlung einzuladen, um eine Entscheidung darüber zu treffen, ob wir in Zukunft noch an dem bisherigen Delegiertenprinzip festhalten wollen. Ich freue mich darüber, dass nach intensiven Diskussionen in den Ortsverbänden eine breite Mehrheit für die Einführung des Vollversammlungsprinzips möglich scheint. Im nächsten *Pankow Aktuell* werden Sie über die Diskussion und das Verfahren ausführlich informiert.

Herzliche Grüße, Ihr

**Kreisparteitag**  
am Samstag, den 21. Februar 2009  
Einlass ab 9.30 Uhr  
Restaurant „Schönholzer Heide“  
Heinrich-Mann-Straße 31, 13156 Berlin

**Kreisverband Pankow** [www.cdupankow.de](http://www.cdupankow.de)

Samstag, 21. Februar 2009, 10.00 Uhr

### Kreisparteitag

Was ist in den letzten beiden Jahren in Pankow passiert. Wie sah die Arbeit des Kreisverbandes und insbesondere des Kreisvorstandes aus. Was wurde geleistet, was bleibt weiterhin zu tun.

Auf diese und viele weitere Fragen wird es hier Antworten geben genauso, wie hier ein neuer Kreisvorstand gewählt wird.

Gesonderte Einladungen gehen den Delegierten per Post zu, bitte informieren Sie Ihren Ortsvorsitzenden, sollten Sie verhindert sein.

Restaurant „Schönholzer Heide“,  
Heinrich-Mann-Straße 31, 13156 Berlin

**Greifswalder Straße** [www.cdu-greifswalderstrasse.de](http://www.cdu-greifswalderstrasse.de)

Mittwoch, 18. Februar 2009, 19.30 Uhr

### Ortsverbandsversammlung

Der Verein Pro Kiez e.V. stellt sich vor und berichtet über seine Arbeit und den Betrieb der Kurt-Tucholsky-Bibliothek.

Kurt-Tucholsky-Bibliothek, Esmarchstr. 18, 10407 Berlin

**Pankow Nord** [www.cdupankownord.de](http://www.cdupankownord.de)

Mittwoch, 11. Februar 2009, 20.00 Uhr

### Stammtisch in Blankenfelde

mit Frau und Herrn Michehl.

Restaurant „Blaue Ente“, Schildower Str. 3, 13159 Berlin

\*\*\*

Donnerstag, 26. Februar 2009, 19.00 Uhr

### Ortsverbandssitzung

Gaststätte „Dittmann“, Hauptstr. 106, 13158 Berlin

**Frauen Union** [www.fu-pankow.de](http://www.fu-pankow.de)

Mittwoch, 18. Februar 2009, 20.00 Uhr

### Jahreshauptversammlung der Frauen Union mit Vorstandswahlen

Restaurant „Bismarck“, Hermann-Hesse-Str. 20, 13156 Berlin

**Karow / Blankenburg / Heinersdorf** [www.kbh.cdupankow.de](http://www.kbh.cdupankow.de)

Mittwoch, 18. Februar 2009, 20.00 Uhr

### Bürgerstammtisch des Ortsverbandes

Restaurant „Gelbe Katze“, Blankenburger Chausse 86, 13125 Berlin

Donnerstag, 26. Februar 2009, 19.30 Uhr

### Ortsverbandsversammlung

Ergebnisse des Kreisparteitages und Jahresplanung 2009.

Restaurant „Milchhäuschen“, Parkstr. 33a, 13086 Berlin

Mittwoch, 18. Februar 2009, 18.30 Uhr

### Mitgliederversammlung

Restaurant „Ei“, Breite Str. 7, 13187 Berlin

## Weißenseer Blumenfest 2009

*„Rechts zieht der neu gestaltete Antonplatz unter unserer Glaskabine vorbei und es geht weiter Richtung Weißer See. Auf dem Weißenseer Boulevard in der Mitte der Berliner Allee sitzen Menschen aller Altersklassen in den Cafes unter freiem Himmel und betrachten das rege Treiben auf beiden Seiten der zentralen Einkaufsstraße.“*

*Vor drei Wochen fand das Weißenseer Blumenfest statt – wieder zum traditionellen Termin. Die Berliner Allee war halbseitig gesperrt und auf drei Bühnen, die zentrale sogar auf dem Weißen See, fand ein ausgesuchtes Kulturprogramm viele Gäste. Bei strahlendem Sonnenschein jagten Kinder über die Hüpfburgen, tummelten sich als Fabelwesen kostümiert zwischen den Bäumen und schauten mit Verblüffung in den kleinen Gesichtern die vielen Skulpturen mitten im Grün an. Die Geschäfte hatten das ganze Wochenende an der Berliner Allee geöffnet und die vielen Stände zwischen Antonplatz und Park wurden von Besuchern belagert. Wir sind nach der Eröffnung am Samstag mit ökumenischem Gottesdienst, einigen Reden, der Wahl der Blumenkönigin, dem Programm auf den Bühnen tagsüber und dem großartigen Konzert abends noch auf einen Cocktail in die Strandbar gegangen und haben dem Saxophonisten zugehört, der dem See und dem Park in der Dunkelheit eine einmalige Atmosphäre gab. Ein grandioser Tag.*

*Seitdem hat die neu gewählte Blumenkönigin das neue „Weißenseer Wohnzimmer“ und die gerade fertig gewordene Skaterbahn eröffnet. Zwei Treffpunkte mitten in der Stadt für jedermann – letzterer wird naturgemäß sicher mehr von Jugendlichen bevölkert werden.*

*In zwei Wochen wird Weißensee-Stadt-TV über den Kreativwirtschaftskongress berichten – wir sind gespannt, ob die Bevölkerung Weißensees durch kreative Selbständige auch weiter anhalten wird. Neben der Goldleistenfabrik, der ehemaligen Sternecker-Brauerei, der Schauspielschule und den früheren Gebäuden von Sternradio gibt es ja noch weitere Standorte, die sich bestens für Ateliers und Kreativwirtschaft eignen. Doch, was hat sich nicht alles getan in Weißensee in den letzten Jahren!“*

So könnte es sein, in einigen Jahren. Zumindest wenn einige der Ideen, die im Rahmen der Zukunftswerkstatt „Weißenseer gestalten Weißensee“ Realität geworden sein sollten. Sicherlich ist die Schwebebahn über dem Boulevard auf der und das Parkhaus unter der Berliner Allee nicht sehr wahrscheinlich, aber es durfte auch ohne Rücksicht auf Kosten und Probleme ein wenig gesponnen werden. Wir schreiben das Jahr 2009 und in den letzten beiden Jahren hat sich schon viel in Weißensee getan – da ist ein bisschen

träumen erlaubt solange konkrete Projekte währenddessen umgesetzt werden.

Weißensee hat hervorragende Potentiale. Um diese besser zu nutzen, war es erforderlich, die vielen einzelnen Initiativen in Weißensee zu bündeln und sich auf Projekte zu einigen. Dies haben wir in zwei spannenden und auch anstrengenden Tagen getan („Vor Ort“ berichtet), Arbeitsgruppen wurden gebildet und jetzt liegen die ersten Ergebnisse vor. Der Verein für Weißensee und die IG City Weißensee werden das Blumenfest 2009 vom 28. – 30. August veranstalten. In Kürze werden die Planungen immer aktuell unter [www.weissenseer-blumenfest.de](http://www.weissenseer-blumenfest.de) zu verfolgen sein.

Die Gruppe, die den Kongress „Kreativwirtschaft in Weißensee“ organisiert, sammelt Informationen, vernetzt Personen und Initiativen und wird ebenfalls in einigen Wochen mit einem Angebot im Internet online gehen, in dem die Zwischenergebnisse immer aktuell dargestellt werden. Für die neue Skaterbahn wurde bereits ein passendes Grundstück gefunden und die Gruppe arbeitet an der baulichen Umsetzung. Gleiches gilt für das „öffentliche Wohnzimmer“ – ein Treffpunkt mitten in der Stadt für alle Weißenseer. Auch für das Projekt „Weißensee-TV“ wurden bereits Räumlichkeiten gefunden und nun geht es dort um die professionelle Ausstattung.

Dies sind die Ergebnisse zum Ende Januar 2009 – ziemlich genau acht Wochen nach der Zukunftswerkstatt, dem ersten Treffen dieser ca. 70 für Weißensee brennenden Menschen. Bemerkenswert. Allen Arbeitsgruppen und besonders unserem Weißensee ist zu wünschen, dass es in diesem Tempo weitergeht.

Wichtig ist bei all diesen Initiativen, dass die Informationen und Aktivitäten miteinander abgestimmt werden. Hierfür wird in den nächsten Wochen eine Internetseite geschaltet werden, die die aktuellen Ergebnisse der einzelnen Gruppen darstellt. Des Weiteren wird ein regelmäßiger Stammtisch in der Brotfabrik tagen, der allen Interessierten offen steht. Der erste Termin ist Dienstag, der 24. Februar 2009 um 20.00 Uhr – ab dann jeden vierten Dienstag eines jeden Monats immer in der Brotfabrik immer um 20.00 Uhr. Auch eine „Nachfolgewerkstatt“ wird voraussichtlich durchgeführt werden – geplanter Termin ist der 10. Oktober 2009. Dann schauen wir auf die Ergebnisse und anschließend steht hoffentlich auf der Tagesordnung „Weißenseer feiern Weißensee“ – Gäste sind sehr willkommen.

[ds]

